

Mulhouse im Elsass, die Stadt



Das moderne Hochhaus „Europaturm“ soll das 3 Ländereck, Frankreich, Deutschland und Schweiz sinnbildlich darstellen, während im Vordergrund noch Reste der ehemaligen, mittelalterlichen Stadtmauer mit dem Bollwerk zu sehen sind.

Grüezi,

sagt man in der Schweiz zur Begrüßung. Naja, nicht immer, das *Hoi* scheint sich auch immer weiter zu verbreiten.

Wer sich jetzt fragt was das mit dem französischen Mulhouse im Elsass zu tun hat, sehr viel! Denn die Einwohner von Mulhouse haben sich in der älteren und auch jüngeren Vergangenheit eher zur Schweiz zugehörig gefühlt als zu Frankreich oder Deutschland.

Wie ich da drauf komme?

Ganz einfach, wir haben uns mit einem [Greeter](#) getroffen und von dem haben wir das erfahren.

Mr. David R., mein Freund aus Sussex brachte mich auf den Gedanken das Schlumpf Museum in Mulhouse zu besuchen. Ne, ne, keine kleinen blauen Männchen mit Zipfelmützen sondern die Collection Schlumpf ([cite de automobil](#)) eine der teuersten und größten privaten Autosammlungen der Welt. Und da bot es sich an die Stadt ebenfalls mit zu besichtigen. Also hab ich mich auf der [homepage des Office des Tourisme](#) in Mulhouse schlau gemacht und Monsieur Hubert Fischer gefunden der uns fast 4 Stunden lang „seine“ Stadt gezeigt und erklärt hat, genial.



Hier in einer Kunstaussstellung der „La Kunsthalle“ innerhalb der Universität



Noch mehr moderne Kunst gefällig?



Germe...



Die heutige Universität, in der wechselnde Kunstausstellungen stattfinden und die früher mal eine Eisengießerei war in der Teile für Lokomotiven gegossen wurden.



Innenansicht der Universität



und eine Teilansicht einer der größten Eisengießereien



Joannes Henricus Lambert, ein Sohn der Stadt Mulhouse war im 18. Jahrhundert ein Universalgelehrter, der als Philosoph auch Mathematiker, Astronom und Physiker war und damit ein führender Vertreter der mathematischen Methodik in der Philosophie war, der u.a. heute noch gültige Grundgesetze wie das Lambert-Beer Gesetz erforscht hat, das bei quantitativen optischen Absorptionsmessungen Anwendung findet.



Elsässisch ist eine eigene Sprache, die aber heute leider keine große Anwendung mehr findet



und wenn wir schon am Rothüsdürgang waren, hier das Rothüs, auch als Rathaus bekannt.



Eine Einkaufspassage die fast neben unserem Hotel begann



und der Innenraum des Pub und Brasserie Au Bureau, wo wir den ganzen Tag auch hätten verbringen können wenn wir gewollt hätten...



Die Fabrikhallen wo die Lokomotiven zusammen gebaut wurden und aus denen man aktuell Lofts zum Wohnen macht



Hier entstanden im 19. Jahrhundert nicht nur Lokomotiven, sondern hier bei KM 0 begann auch die 2. Eisenbahnstrecke in ganz Frankreich, die von Mulhouse nach Strassbourg führte.



Die Allee der perfekten Harmonie die von einer Freimaurer Loge erbaut wurde und die Bombardierungen des 2. Weltkriegs überlebte, obwohl um diese Allee herum die Metall Fabriken restlos zerstört wurden. Man nimmt an das der Pilot das Freimaurer Zeichen von oben erkannt und deshalb dieses Dreieck verschont hat.



Der ehemalige Sitz der Loge in der heute eine Bank und eine Gewerkschaft sind.



Der Place de la République, an dem sich rechter Hand das Pub et Brasserie Au Bureau befindet und an dem die Spitze des Freimaurer Logen Dreieckes endet.



Das Bollwerk, ein Rest der alten Stadtmauer, das den Angriff durch Martin Malterer, einem Landvogt aus dem Breisgau der in Diensten von Leopold III von Habsburg stand, auf Mulhouse zeigt und wie der damalige Bürgermeister Ulrich v. Dornach diesen versucht abzuwehren.



Und mit diesem kunstvoll bemaltem Briefkasten, der Idiot der die Vorderseite verprüht hat wirds wohl nie lernen, endet Teil 1 dieses Mulhouse Berichts. Aufgrund zu vieler Bilder in einem Bericht habe ich mich entschlossen 2 Teile daraus zu machen.